

Schulnachrichten.

I. Lehrplan des Gymnasiums.

Die Vertheilung des Unterrichts und die Abgränzung der einzelnen Pensa in den wissenschaftlichen und sprachlichen Lehrobjecten war im abgelaufenen Schuljahre folgende:

I. Sexta A.

Ordinarius: Dr. Klug.

Religion (wöchentlich 3 St.). Vergl. Sexta B. (Im S. Dr. Hermann, im W. der Director.)
Rechnen (w. 3 St.). Resolviren, Reduciren, die vier Rechnungsarten mit mehrfach benannten ganzen Zahlen, Regeldetri mit ganzen Zahlen, Zeitrechnung, nach Koch's Heften 2 u. 3. Häusliche Aufgaben; Uebungen im Kopfrechnen. (Dr. Klug.)

Naturkunde (w. 2 St.). Allgemeine Uebersicht der Thierclassen, an 2 Beispielen aus jeder erläutert. Die wichtigsten Hausthiere aus der Classe der Säugethiere und Vögel (Schilling, kleine Schulnaturgeschichte). (Oberl. Dr. Bischoff.)

Geographie (w. 2 St.). Erste Vorbegriffe aus der mathemat. Geographie und Uebersicht der Erdtheile, Meere und Inseln nach dem Leitfaden von Polsherw. (Dr. Haecker.)

Latein (w. 10 St.). Nach August's Uebungsbuch: Regelmässige Declination der Substantiva u. Adjectiva, die allgemeinen und die Haupt-Genusregeln der Declinationen, regelm. Comparation, Num. card. u. ord. bis 100, Pron. pers., possess., demonstr. u. relat., sum nebst den Compos., die 4 regelm. Conjugationen mit Einschluss der Depon. u. die Praeposit. Memoriren von Vocabeln u. Sätzen. Gelesen wurden Uebungsstücke aus August's Uebungsbuch, auch einige auswendig gelernt. Häusliche schriftliche Uebungen täglich, 1 Extemporale wöchentlich. (Dr. Klug.)

Deutsch (w. 3 St.). Redetheile und Elemente der Satzlehre. Wöchentlich ein Dictat und eine Abschrift; häusliche schriftl. Uebungen. Lectüre aus August's Lesebuch. Memoriren von Gedichten. (Dr. Klug.)

Schreiben (w. 3 St.). (Müller.)

Zeichnen (w. 2 St.). Uebungen nach Vorlegeblättern. Elemente der Formenlehre. (Zeichenlehrer Gennerrich.)

Gesang (w. 2 St.). Notenkenntniss, Ton- u. Tactarten, Tonleiter u. Accorde. (Prof. Selckmann.)

Turnen (w. 2 St.). Combinirt mit Coet. B. (Im S. Dr. Hermann, im W. Dr. Hoffmann.)

2. Sexta B.

Ordinarius: im Sommer Dr. Ludewig, im Winter Cand. prob. Zellmer.

Religion (wöchentlich 3 St.). Biblische Geschichte des Alten Testaments bis Josua. Die 10 Gebote und Kirchenlieder. (Im S. Dr. Ludewig, im W. Dr. Fischer.)

Rechnen (w. 3 St.). Wie Sexta A. (Dr. Dittmar.)

Naturkunde (w. 2 St.). Wie Sexta A. (Dr. Dittmar.)

Geographie (w. 2 St.). Wie Sexta A. (Dr. Haecker.)

Latein (w. 10 St.). Nach August's Uebungsbuch: Regelmässige Declination der Substantiva u. Adjectiva, die allgemeinen und die Haupt-Genusregeln der Declinationen. Regelmässige Comparation. Num. card. u. ord. bis 100. Pronom. pers., possess., demonstr., relat. Sum nebst den Compos. Die 4 regelm. Conjugationen mit Einschluss der Depon. u. die Präpos. Memoriren von Vocabeln u. Sätzen. Gelesen wurden Uebungsstücke aus August's Uebungsbuch, auch einige auswendig gelernt. Häusliche schriftl. Uebungen täglich; wöchentlich 1 Exerctium; 1 Extemporale alle zwei Wochen. (Im S. Dr. Ludewig, im W. Zellmer.)

Deutsch (w. 3 St.). Redetheile und Elemente der Satzlehre. Wöchentlich ein Dictat und eine Abschrift oder leichtere freie Uebung schriftlich. Lectüre aus August's Lesebuch. Memoriren von Gedichten. (Im S. Dr. Ludewig, im W. Zellmer.)

Schreiben (w. 3 St.). (Müller.)

Zeichnen (w. 2 St.). Wie Sexta A. (Zeichenlehrer Gennerich.)

Gesang (combinirt mit Sexta A.).

Turnen s. Coet. A.

3. Quinta A.

Ordinarius: Dr. Hoffmann.

Religion (wöchentlich 3 St.). Biblische Geschichte des A. T. und das Leben Jesu (mit Ausschluss der Gleichnisse) nach Kurtz, das 2. u. 3. Hauptstück u. 8 Kirchenlieder. (Dr. Hoffmann.)

Rechnen (w. 3 St.). Bruchrechnung nach Fölsing. (Dr. Dittmar.)

Naturkunde (w. 2 St.). Uebersicht der Pflanzenlehre und Beschreibung wichtiger und nützlicher Pflanzen (Schilling, kleine Schulnaturgeschichte). (Oberl. Dr. Bischoff.)

Geschichte (w. 1 St.). Griechische und deutsche Sagen. (Dr. Hoffmeister.)

Geographie (w. 2 St.). Europa. (Oberlehrer Kersten.)

Latein (w. 10 St.). Erweiterung der Formenlehre mit Einschluss der Verba anomala. Hauptregeln des Acc. cum. Inf. und Abl. abs. Uebersetzen aus Bonnell's Lesebuch und aus dem Deutschen ins Lateinische nach August's Uebungsbuch, wöchentl. 1 Extemporale u. Exerzit. (Dr. Hoffmann.)

Französisch (w. 3 St.). Lection 1—60 der Elementargrammatik von Plötz. Wöchentlich ein Extemporale. (Dr. Hoffmann.)

Deutsch (w. 2 St.). Lectüre und Memoriren aus August's Lesebuch und Echtermeyer's Gedichten. Satz- und Interpunktionslehre. Grammatische und orthographische Uebungen und Fremdwörter. (Dr. Hoffmeister.)

Schreiben (w. 2 St.). (Müller.)

Zeichnen (w. 2 St.). Nach Vorlegeblättern; daneben Uebungen nach Dupuis'schen Modellen. (Zeichenlehrer Gennerich.)

Gesang (w. 2 St.). Ein- u. zweistimmige Singübungen und Choräle. (Prof. Selckmann.)

Turnen (w. 2 St.) Combinirt mit Coet. B. (Dr. Hoffmann.)

4. Quinta B.

Ordinarius: Dr. Lorenz.

Religion (w. 3 St.). Wie Quinta A. (Von Michaelis bis Neujahr Dr. Fischer, sonst Dr. Graser.)

Rechnen (w. 3 St.). Wie Quinta A. (Oberlehrer Bertram.)

Naturkunde (w. 2 St.). Wie Quinta A. (Oberl. Dr. Bischoff.)

Geschichte (w. 1 St.). Wie Quinta A. (Dr. Hoffmeister.)

Geographie (w. 2 St.). Wie Quinta A. (Dr. Lorenz.)

Latein (w. 10 St.). Wie Quinta A. (Dr. Lorenz.)

Französisch (w. 3 St.). Wie Quinta A. (Dr. Lorenz.)

Deutsch (w. 2 St.). Wie Quinta A. (Dr. Hoffmeister.)

Schreiben (w. 2 St.). (Schreiblehrer Müller.)

Zeichnen (w. 2 St.). Wie Quinta A. (Zeichenlehrer Gennerich.)

Gesang (w. 2 St.). Combinirt mit Quinta A.

Turnen s. Coet. A.

5. Quarta A.

Ordinarius: Ordentl. Lehrer Jahn.

Religion (wöchentlich 2 St.). Wie Quarta B. (Prediger Weitling.)

Rechnen und Geometrie (w. 3 St.). Wiederholung der Bruchrechnung, Regeldetri, Zins- u. Mischungs-Rechnung, Decimalbrüche. Lehre von den Linien, Winkeln und der Congruenz der Dreiecke. (Im S. Dr. Dittmar, im W. Oberlehrer Bertram.)

Geographie wie IV. B. } (Prof. Dr. Kuhn.)

Geschichte wie IV. B. }

Naturkunde (w. 2 St.) Schilling, kleine Schulnaturgeschichte. Im S. Anfangsgründe der Botanik. Terminologie, das Linnésche und die Hauptabtheilungen des natürlichen Systems. Uebungen im Beschreiben lebender Pflanzen, verbunden mit botanischen Excursionen; im W. Zoologie. Naturgeschichte der Wirbelthiere, besonders der Säugethiere u. Vögel. (Oberl. Dr. Bischoff.)

Latein (w. 10 St.). Repetition der Formenlehre. Elemente der Moduslehre. Einübung des Wichtigsten aus der Casuslehre nach Ellendt-Seyffert nebst wöchentl. Extemporalien und Exercitien und mündl. Uebersetzen ins Lateinische nach August's Anleitung. Gelesen wurde Corn. Nep. vitae 15—17. 19—23. 10. Memoriren einzelner Stellen. (Ordentl. Lehrer Jahn.)

Griechisch (w. 6 St.). 3 Declinationen, incl. attische u. contrahirte, regelm. Comparison, Pronomina. Verbum purum non contractum, *sicut*, nach Frankes griech. Formenlehre. Lectüre aus Jacobs. Wöchentlich 1 Extemporale. (Im S. Dr. Hoffmann, im W. Dr. Lorenz.)

Französisch (w. 2 St.). Lection 61—106 aus Plötz, Elementargramm. Extemporalien. (Dr. Dittmar.)

Deutsch (w. 2 St.). Aufsätze (dreiwöchentlich) beschreibenden und erzählenden Inhalts und Uebersetzungen aus dem Lateinischen. Declamationsübungen. Satz- und Interpunktionslehre. (Ordentl. Lehrer Jahn.)

Zeichnen (w. 2 St.). Uebungen nach Vorlegeblättern und nach Dupuis'schen Modellen. (Zeichenlehrer Gennerich.)

Gesang (w. 2 St.). Dritte Gesangsklasse (Sopran u. Alt). Uebungen im zwei- u. einstimmigen Gesange. An diesem Unterricht nahmen auch Untertertianer Theil. (Gesanglehrer Schnöpf.)

Turnen (w. 2 St.). Combinirt mit Coet. B. (Dr. Hoffmann.)

6. Quarta B.

Ordinarius: von Michaelis bis Neujahr Dr. Fischer, sonst Dr. Graser.

Religion (w. 2 St.). Im S. Geschichte des A. T. nach der „Handreichung“, Erlernung des Luth. Katechismus und ausgewählter Kirchenlieder. Im W. Biblische Geschichte des N. T. (Evang. Lucae). (Pred. Weitling.)

Rechnen und Geometrie (w. 3 St.). Wie Quarta A. (Oberl. Bertram.)

Naturkunde (w. 2 St.). Wie Quarta A. (Oberl. Dr. Bischoff.)

Geschichte (w. 2 St.). Im S. Geschichte der Orientalen u. Griechen, im W. Geschichte der Römer. (Oberl. Kersten.)

Geographie (w. 1 St.). im S. Deutschland, im W. südl. und westl. Länder von Europa. (Oberl. Kersten.)

Latein (10 St.). Wie Quarta A. Cornel. v. XV, XVI, XXII, VIII, IX, I, II. (Dr. Graser, von Michaelis bis Neujahr Cand. Lauer.)

Griechisch (w. 6 St.). Wie Quarta A. (Im S. Dr. Hoffmeister, im W. Dr. Fischer.)

Französisch (2 St.). Plötz, Elementargr., Uebung 54—90. Schriftliche Arbeiten. (Dr. Pappenheim.)

Deutsch (2 St.). Satz- und Interpunktionslehre, Aufsätze und Extemporalien, Lese- und Declamationsübungen (von Michaelis bis Neujahr Dr. Fischer, sonst Dr. Graser.)

Zeichnen (w. 2 St.). Wie Quarta A. (Zeichenlehrer Gennerich.)

Gesangs. Quarta A.

Turnen s. Coet. A.

7. Unter-Tertia A.

Ordinarius: Oberlehrer Kersten.

Religion (wöchentlich 2 St.). Katechismus, erklärt durch Bibelsprüche. Lernen von Psalmen und Kirchenliedern 1 St. Geschichte des A. T. 1 St. (Im S. Dr. Hermann, im W. Dr. Fischer.)

Mathematik (w. 3 St.). Im S. Decimalbrüche, Anfangsgründe der Buchstabenrechnung, Ausziehung der Quadratwurzeln. Im W. Congruenz der Dreiecke, das Parallelogramm, der Pythagoräische Lehrsatz. (Oberl. Bertram.)

Geschichte (w. 2 St.). Deutsche Geschichte. Im S.: Von den Hohenstaufen bis zur Reformation. Im W.: Von der Völkerwanderung bis zu den Hohenstaufen. (Prof. Dr. Kuhn.)

Geographie. Im S. alte Geographie, im W. Deutschland. (Prof. Dr. Kuhn.)

Naturlehre (w. 2 St.). I. W. Zoologie, vergleichende Uebersicht der Classen des Thierreichs nach ihrer Organisation, mit Benutzung der Sammlungen der Anstalt (Schilling, kleine Schulnaturgeschichte). (Oberl. Dr. Bischoff.)

Latein (w. 10 St.). Nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert Repetition und Ergänzung der Casuslehre, Wöchentlich Exercitien aus August's Anleitung. Alle 14 Tage ein Extemporale, 4 St. Caes. bell. gall. lib. 1—3. 4 St. Ovid. Metam. ausgewählte Stücke aus Buch 5 u. 6, nebst Einübung der Prosodie u. Erlernung von Versen, 2 St. (Oberl. Kersten.)

Griechisch (w. 6 St.). Repetition des Pensums von Quarta. Anfänge der regelmässigen Formenlehre, eingeübt an ausgewählten Lesestücken aus Jacobs, Lesebuch S. 63—135, schriftliche Uebungen; im W. dasselbe, einschliesslich der unregelmässigen Declinationen und Comparationen. Unregelmässige Comparison, Pronomina. Verba contracta, muta, liquida. (Im S. Dr. Lorenz, im W. Dr. Hoffmeister.)

Französisch (w. 2 St.). Syntax nach Plötz. Wortstellung, Concordanz. Unregelm. Verben. Alle 14 Tage 1 Extemporale. (Im S. Dr. Hoffmeister, im W. Dr. Hoffmann.)

Deutsch (2 St.). Grammatische Uebungen, alle 3—4 Wochen 1 Aufsatz (erzählenden oder beschreibenden Inhalts), freie Vorträge und Declamationen. (Oberl. Kersten.)

Englisch s. Obertertia.

Freies Handzeichnen (w. 2 St.). Nach Vorlegeblättern, Gipsornamenten und Büsten. Planzeichnen für diejenigen Schüler, deren zukünftiger Beruf Kenntniss desselben erfordert. (Zeichenlehrer Gennerrich.)

Geometrisches Zeichnen (w. 2 St.). Orthographisches und perspectivisches Projiciren. (Zeichenlehrer Gennerrich.)

Gesang (w. 2 St.). Die Schüler dieser Classe werden entweder in der dritten Gesangselasse unterrichtet (siehe Quarta A.), oder sie nehmen an dem Unterricht in der zweiten und ersten Gesangselasse Antheil (siehe Obertertia).

Turnen (w. 2 St.). (Im S. Dr. Hoffmann, im W. Dr. Hermann.)

8. Unter-Tertia B.

Ordinarius: Dr. Rose.

Religion (w. 2 St.). Wie Untertertia A. (Im S. Dr. Hermann, im W. Dr. Fischer.)

Mathematik (w. 3 St.). Wie Untertertia A. (Oberl. Bertram.)

Geschichte (w. 2 St.). Wie Untertertia A. (Dr. Hermann.)

Geographie (w. 1 St.). Wie Untertertia A. (Dr. Hermann.)

Naturlehre (w. 2 St.). Wie Untertertia A. (Oberl. Dr. Bischoff.)

Latein (w. 10 St.). Vollständige Casuslehre nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert u. wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale (4 St.). Caes. bell. gall. lib. 1—3 (4 St.). (Dr. Rose.) Ovid. Metam. ausgewählte Stücke aus Buch V u. VI, nebst Einübung der Prosodie u. Erlernung von Versen (2 St.). (Prof. Selckmann.)

Griechisch (w. 6 St.). Wie Untertertia A. (Prof. Selckmann.)

Französisch (w. 2 St.). Wie Untertertia A. (Dr. Rose.)

Deutsch (w. 2 St.). Wie Untertertia A. (Oberl. Bertram.)

Freies Handzeichnen s. Untertertia A.

Geometrisches Zeichnen s. Untertertia A.

Gesang s. Untertertia A.

Turnen (w. 2 St.). Combinirt mit Untertertia A.

9. Ober-Tertia.

Ordinarius: Dr. Pappenheim.

Religion (wöchentlich 2 St.). Leben Jesu nach den 3 ersten Evangelien, im S. erste, im W. zweite Hälfte. Wiederholung des Katechismus. Kirchenlieder. (Dr. Hermann.)

Mathematik (w. 3 St.). Im S. Allgemeine Potenzenlehre bis zu den negativen Exponenten einschliesslich. Quadratische und kubische Wurzeln. Geometrische Aufgaben. Im W. Kreislehre, Wiederholung der Decimalbrüche. Algebra: Anfangsgründe bis zu den Potenzen und Wurzeln (Uebungsaufgaben). (Im S. Oberl. Bertram, im W. der Director, seit Weihnachten Dr. Dittmar.)

Geschichte (w. 2 St.). Neuere Geschichte, bes. brandenburg-preussische. (Dr. Hermann.)

Geographie (w. 1 St.). Physische und politische Geographie von Europa. Elemente der mathematischen Geographie. (Dr. Hermann.)

Naturkunde (w. 2 St.). Im S. Botanik, im W. chemisch - physikalische Vorkenntnisse und Mineralogie, mit Experimenten und Benutzung der Sammlungen (Schilling). (Oberl. Dr. Bischoff.)

Latein (w. 10 St.). Im S. Caes. bell. civ. I bis II, 20, im W. bis zu Ende; dann Sall. bell. Jug. c. 1–20. Schriftliche Uebersetzung ausgewählter Capitel (5 St.) Das Wichtigste aus der Syntax der Tempora, Modi, orat. obl., u. des Gerundii nach Seyffert, mit Benutzung von August's praktischer Anleitung. Exercitien und Extemporalien. (3 St.). Lectüre aus Ovid's Metam. I, IV, VI, VIII, XV. Prosodie und Metrik nach Seyffert und einige metrische Arbeiten (2 St.). — Memorirt wurden 200 Verse aus Ovid und im W. Stellen aus Sall. (Dr. Pappenheim.)

Griechisch (w. 6 St.). Verba auf $\mu\epsilon$ und anomala, nebst Repetition aller übrigen; Lectüre Xen. Anab. lib. II–IV. Wöchentl. 1 Extemporale oder Exercitium. (Dr. Graser.)

Französisch (w. 2 St.). Lectüre aus Charles douze. Casuslehre nach Plötz. Exercitien u. Extemporalien. (Dr. Dittmar.)

Deutsch (2 St.). Gelesen und memorirt wurden im S. Schiller's Taucher, Klage der Ceres, Eleusisches Fest und Einzelnes aus Tell; im W. Kraniche des Ibykus, Lied von der Glocke und der Anfang des Spaziergangs. Aufsätze (drei- bis vierwöchentlich). (Dr. Pappenheim.)

Englisch (w. 2 St.). Elemente der Grammatik nach Fölsing, Theil I. Lectüre des Vicar of Wakefield. Exercitien u. Extemporalien. (Dr. Rose.) An diesem Unterricht nahmen nur solche Schüler Theil, welche nicht Griechisch lernen.

Zeichnen s. Untertertia A.

Gesang (w. 2 St.). II. Gesangklasse: Uebungen in zwei- und dreistimmigen Gesängen für Männerstimmen. — I. Gesangklasse: Motetten, grössere Chorwerke für Sopran, Alt, Tenor, Bass von Hiller, Romberg, Händel, Zelter. Chöre für Männergesang von Bernh. Klein, Kreutzer. (Gesanglehrer Schnöpfung.)

Turnen (w. 2 St.). (Dr. Hermann.)

10. Unter-Secunda.

Ordinarius: Dr. Haecker.

Religion (w. 2 St.). Einleitung in's A. T., bes. die prophetischen u. poetischen Schriften. Uebersicht über das apostolische Zeitalter und die Reformationgeschichte. (Dr. Hermann.)

Mathematik (w. 3 St.). Im W. Buchstabenrechnung, Ausziehung der Kubikwurzeln, Potenzrechnung, Logarithmen, arithmetische und geometrische Reihen, arithmetische Aufgaben. Im S. Gleichungen des 1. u. 2. Grades, mit einer u. mehreren Unbekannten, Aehnlichkeit der Figuren, Kreisberechnung, geometrische Aufgaben. (Oberl. Bertram.)

Physik (w. 2 St.). Im S. die Lehre von den flüssigen und luftförmigen Körpern. Im W. allgemeine Mechanik, insbesondere Mechanik der festen Körper. (Prof. Dr. Hermes.)

Geschichte (w. 2 St.). Geschichte der Orientalen und Griechen. (Oberl. Kersten.)

Geographie (w. 1 St.). Amerika, Australien, Asien, Afrika. (Oberl. Kersten.)

Latein (w. 10 St.). Grammatik, Repetition der Casus-Modus- u. Tempuslehre, Exercitien u. Extemporalien; Livius lib. VIII, IX, X, XXI. Cicero: Pro Milone, pro A. Cluentio, Cato Major, pro lege Manilia, pro Deiotaro. 8 St. (Dr. Haecker.) Virg. Aen. lib. VI, I, II. 2 St. (Der Director, nachher Cand. Lauer.)

Griechisch (6 St.). Xenoph. Cyrop. II, III. (2 St.) — Hom. Odys. II, 80 — IV, 500. 200 Verse memorirt (2 St.) — Syntax des Artikels, der Casus und Einiges aus den Modis (nach Seyffert u. Buttman). Repetition der Formenlehre. Exercitien u. Extemporalien (2 St.). — Privatlectüre (freiwillig) aus Homer, Lucian etc. (Dr. Pappenheim.)

Französisch (w. 2 St.). Lectüre aus Herrig's la France littéraire. Tempus- und Moduslehre. Extemporalien und Exercitien. (Dr. Dittmar.)

Deutsch (w. 2 St.). Im S. Maria Stuart. Im W. Minna von Barnhelm. Aufsätze. (Dr. Haecker.)

Englisch s. Ober-Secunda.

Hebräisch III. Die Formenlehre in einjährigem Cursus. Schriftliche Uebungen im Formen-Analysiren. Anfänge der Lectüre aus Gesenius Chrestomathie. 2 St. (Ordentl. Lehrer Jahn.)

Gesangs. Ober-Tertia. Zeichnen s. Unter-Tertia A.

Turnen (w. 2 St.). Combinirt mit Ober-Tertia.

11. Ober-Secunda.

Ordinarius: Prof. Dr. Kuhn.

Religion (w. 2 St.). Einleitung in die historischen Schriften des N. T. nach dem Grundtext. (Im S. Ordentl. Lehrer Jahn, im W. Dr. Hermann.)

Mathematik (w. 3 St.). Im S. Wiederholung der Geometrie, Trigonometrie. Im W. Algebra, Trigonometrie. (Professor Dr. Hermes.)

Physik (w. 2 St.). Im S. Wellenlehre und Akustik. Im W. Allgemeine Gesetze der Bewegung und Mechanik der festen Körper. (Prof. Dr. Hermes.)

Geschichte (w. 3 St.). Im S. Geschichte der Römer. Im W. Geschichte der Griechen. Repetition der Gesch. der Orientalen. Geogr. des Schauplatzes der alten Gesch. (Dr. Hermann.)

Englisch (w. 2 St.). Grammatik nach Fölsing, Th. II. Exercitien. Gelesen wurden verschiedene Stücke aus Herrigs Handbuch u. Shakespeare's The Merchant of Venice, Act I—III, u. Macbeth. (Dr. Rose.)

Latein (w. 10 St.). Livius lib. XXVI. u. XXVII. Privatim lib. I. Cic. de imperio Pompeii u. pro Sulla. Exercitien u. Extemporalien wöchentlich. Mehrere Abschnitte aus der Lehre von den Modis und Temporibus, sowie der Syntaxis ornata. 8 St. (Prof. Dr. Kuhn.). Virgil (2 St.) Aen. lib. II, VII, VIII. Ecl. IV, V, VII. 100 Verse wurden auswendig gelernt. (Der Director und im W. Cand. Lauer.)

Griechisch (w. 6 St.). Hom. Od. lib. V—X incl. Memorirt wurden c. 400 Verse. Xenoph. Memor. lib. I, II. Herod. lib. I. von C. 50 an. Wiederholung der Verba anomala mit besonderer Rücksicht auf den Homer. Dialekt; Casus- und Moduslehre nach Seyffert. Exercitien und Extemporalien. (Dr. Haecker.)

Französisch (w. 2 St.). Gelesen wurden ausgewählte Abschnitte aus Herrig, la France littéraire. Syntax nach Plötz, II. Cursus V—VIII. Exercitien und Extemporalien. (Dr. Rose.)

Deutsch (w. 2 St.). Aufsätze, freie Vorträge. Gelesen wurde der Nibelunge not. (Prof. Dr. Kuhn.)

Hebräisch II. (w. 2 St.). Repetition der Formenlehre. Lectüre der historischen Abschnitte aus Gesenius Chrestomathie. Uebungen im Formen-Analysiren. (Ordentl. Lehrer Jahn.)

Singen und Zeichnen s. Unter-Tertia.

Turnen (w. 2 St.). Combinirt mit I. A. u. I. B.

12. U n t e r - P r i m a .

Ordinarius: Prof. Dr. Polsberw.

Religion. Einleitung in die Briefe des N. T. nach dem Grundtext. Hauptpunkte der christlichen Glaubenslehre im Anschluss an die Lectüre des Römerbriefes. (Im S. Ordentl. Lehrer Jahn, im W. Dr. Hermann.)

Mathematik (w. 4 St.). Im S. Stereometrie 2 St., geometrische Constructionen 1 St. Im W. Algebra 2 St., Trigonometrie 1 St. Im S. u. W. mathematische Uebungen 1 St. (Prof. Dr. Hermes.)

Physik (w. 2 St.). Im S. Wärmelehre, im W. Magnetismus u. Electricität. (Prof. Dr. Hermes.)

Geschichte (w. 3 St.). Das Mittelalter. (Prof. Dr. Polsberw.)

Latein (w. 8 St.). Cic. Divinatio in Q. Cacciliam, in Verrem II. lib. IV. De off. I, II. Aufsätze, Exercitien und Extemporalien. (6 St. Prof. Selckmann; darunter 2 St. Correkturen i. W. Cand. Lauer.) Horaz Od. lib. III, IV.; auch einige Satiren und Episteln. Mehrere Oden wurden gelernt. (2 St. Im S. der Director, im W. Ordentl. Lehrer Jahn.)

Griechisch (w. 6 St.). Plat. Menexenus u. Criton, Demosth. Olynth. I, II. Philipp. I. und de Pace. Herodot II., Homer Iliad. 1—12 und auserwählte Stücke des Theokrit (letztere z. Th. Privatlectüre). Syntax der Modi, des Particip., der Negationen (nach Seyffert). Exercitien und Extemporalien. (Prof. Dr. Polsberw.)

Französisch (w. 2 St.). Bazancourt, l'Expédition de Crimée (der zweite Theil); Thiers, Bonaparte en Égypte et en Syrie; l'Honneur et l'Argent par Ponsard. Extemporalien und Exercitien. (Dr. Rose.)

Deutsch (w. 3 St.). Geschichte der alt- und mittelhochdeutschen Literatur nebst Proben derselben. Aufsätze und freie Vorträge. (Prof. Dr. Kuhn.)

Hebräisch I. (w. 2 St.). Combinirt mit Ober-Prima.

Gesang (w. 2 St.). I. Gesangklasse s. Ober-Tertia.

Turnen (w. 2 St.). Combirt mit Ober-Prima.

13. O b e r - P r i m a .

Ordinarius: Prof. Selckmann.

Religion (w. 2 St.). Hauptmomente aus der Kirchengeschichte mit besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der Glaubenslehre. Repetition der Bibelkunde. (Im S. Ordentl. Lehrer Jahn, im W. Dr. Hermann.)

Mathematik (w. 4 St.). Stereometrie, unbestimmte Gleichungen, sphärische Trigonometrie, mathematische Uebungen. (Prof. Dr. Hermes.)

Physik (w. 2 St.). Im S. Physische Astronomie, im W. Optik. (Prof. Dr. Hermes.)

Geschichte (w. 3 St.). Geschichte der neueren Zeit 1492—1815 ausführlich, 1815—1866 in kurzen Uebersichten. Wiederholung der früheren Pensen, insbesondere der brandenb.-preussischen Geschichte. (Prof. Dr. Polsterw.)

Latein (w. 8 St.). Cic. de Or. I. Philippica I. Tac. Ann. II. Aufsätze, Exercitien und Extemporalien (6 St. Prof. Selckmann). Horaz ausgewählte Oden des 3. u. 4. Buches, einige Briefe und Satiren. 12 Oden wurden dem Gedächtniss eingepägt (2 St. der Director).

Griechisch (w. 6 St.). Thucydides Buch II c. 35 bis zu Ende; Platon. Protagoras (ganz), Sophocl. Antigone u. Oedipus Tyrannus (beide ganz); Hom. Iliad. B. 1 u. 2, 13—21 (letztere theilweise Privatlectüre). Exercitien und Extemporalien. (Prof. Dr. Polsterw.)

Französisch (w. 2 St.). Le Cid par Corneille und Britannicus par Racine; übersetzt wurde in's Französische: Schiller, Geschichte des dreissigjährigen Krieges, Buch V. Exercitien u. Extemporalien. (Dr. Rose.)

Deutsch (w. 3 St.). Literatur von der Reformation bis auf Göthe. Die Lehre von Begriff, Urtheil und Schluss. Aufsätze. Freie Vorträge. (Prof. Dr. Polsterw.)

Hebräisch I. (w. 2 St.). Ausgewählte Psalmen. Abschnitte aus den historischen Büchern. Schriftl. Analysen. Schriftliche Uebersetzungen aus dem N. T. ins Hebräische. (Ordentl. Lehrer Jahn.)

Gesang (w. 2 St.). I. Gesangklasse s. Ober-Tertia.

Turnen (w. 2 St.). (Dr. Hermann.)

Facultativer Unterricht.

Physik.

Klasse A. (w. 2 St.) } Wärme, Electricität und Magnetismus. (Im S. der Director,
Klasse B. (w. 2 St.) } im W. Dr. Dittmar.)

Chemie.

Klasse A. (w. 2 St.). Die Metalle und deren Verbindungen. (Oberl. Dr. Bischoff.)

Klasse B. (w. 2 St.). Metalloide und deren Verbindungen. (Oberl. Dr. Bischoff.) Die Schüler dieser Abtheilung werden wöchentlich einmal mit synthetischen oder analytischen Arbeiten im Laboratorium beschäftigt.

Französisch.

Klasse A. (w. 2 St.). Gelesen wurden Stücke aus Herrig, la France littéraire; Molière, l'Avare und le Misanthrope. Extemporalien und Aufsätze in der Klasse. (Dr. Rose.)

Klasse B. (w. 2 St.). Gelesen wurden leichtere Abschnitte aus Herrig, la France littéraire; le Verre d'eau und mon Étoile par Scribe. Extemporalien und orthographische Uebungen in der Klasse (Dr. Rose.)

Englisch.

Klasse A. (w. 2 St.). Grammatik nach Bandow, Th. II. — Lectüre aus W. Irving, Sketch Book und Shakespeare, J. Caesar. — Sprechübungen. — Methodische Einübung der Aussprache und Lernen von Vocabeln aus Benecke's Engl. Voc. and Engl. Pronunciation. — Alle 14 Tage ein Exercitium. (Oberl. Benecke.)

Klasse B. (w. 2 St.). Formenlehre in Verbindung mit Lectüre und Sprechübungen, nach Bandow, Th. I. Einübung der Aussprache und Lernen von Vocabeln wie in Klasse A. — Alle 14 Tage ein Exercitium. (Oberl. Benecke.)

Vertheilung der Stunden

Lehrer	Ordin. von	Ober-Prima		Ober-Secunda		Ober-Tertia	Unter-Tertia	
		A.	B.	A.	B.	A.	B.	
1 Director Dr. August		2 Horaz		2 Virgil	2 Virgil	3 Mathem.		
2 1. Prof. Selckmann	Ober I.	6 Latein	6 Latein				6 Griech.	2 Ovid
3 2. Prof. Dr. Palstrow	Unter I.	6 Griech.	6 Griech.					
		3 Deutsch	3 Deutsch					
4 3. Prof. Dr. Kuba	Ober II.		3 Deutsch	8 Latein	2 Deutsch		3 Gesch. u. Geogr.	
5 4. Oberl. Kersten	Unt. III. A.					3 Gesch. u. Geogr.	10 Latein	2 Deutsch
6 5. Prof. Dr. Hermes		4 Mathem.	4 Mathem.	3 Mathem.	2 Physik			
		2 Physik	2 Physik	2 Physik				
7 6. Oberl. Bertram						3 Mathem.	3 Mathem.	3 Mathem.
							2 Deutsch	2 Deutsch
8 7. Oberl. Dr. Bischoff						2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde
9 1. ord. Lehrer Dr. Haecker	Unter II.			6 Griech.	8 Latein	2 Deutsch		
10 2. ord. Lehrer Dr. Pappenheim	Ober III.				6 Griech.	10 Latein	2 Deutsch	
11 3. ord. Lehrer Dr. Bese	Unt. III. B.	2 Französ.	2 Französ.	2 Französ.			8 Latein	2 Französ.
12 4. ord. Lehrer Jahn	IV. A.		2 Horaz	2 Hebr.	2 Hebr.			
			2 Hebräisch					
13 5. ord. Lehrer Dr. Graser	IV. B.					6 Griech.		
14 6. ord. Lehrer Dr. Hermann		2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	3 Gesch. u. Geogr.	
			2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen	
15 7. ord. Lehrer Dr. Lorenz	V. B.							
16 8. ord. Lehrer Dr. Dittmar					2 Französ.	2 Französ.		
17 Ehren-Hilfslehrer Prediger Wetling								
18 Zeichenl. Sennorich				2 Planzeichnen		2 Zeichnen		
19 Gesanglehrer Schnöpl			2 Gesang		2 Gesang		2 Gesang	
20 Nicht-staatmässiger Hilfslehrer Dr. Kling	VI. A.							
21 Nicht-staatmässiger Hilfsl. Dr. Hoffmann	V. A.					2 Französ.		
22 Cand. prob. Dr. Hoffmeister						6 Griech.		
23 Seminarist Dr. Fischer						2 Religion	2 Religion	
24 Cand. prob. Zellmer	VI. B.							
25 Schreiblehrer Müller								
26 Oberl. Benecke								

unter die Lehrer.

Quarta		Quinta		Sexta		Facultat. Stunden.	Insp.	Summa.
A.	B.	A.	B.	A.	B.			
						3 Religion		12
			2 Gesang		2 Notenkunde			24
								21
3 Gesch. u. Geogr.							1	20
	3 Gesch. u. Geogr.	2 Geogr.						20
							1	20
3 Rechnen u. Geometr.	3 Rechnen u. Geometr.		3 Rechnen					20
2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde		4 Chemis		20
				2 Geogr.	2 Geogr.			20
	2 Französ.							20
						4 Französ.		20 *)
10 Latein	2 Deutsch							20
	10 Latein	2 Deutsch		3 Religion				21
								20
6 Griech.			10 Latein	3 Französ.	2 Geogr.			21
2 Französ.		3 Französ.	3 Rechnen		3 Rechnen	4 Physik		21
2 Religion	2 Religion							4
2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen			16
	2 Gesang							8
						10 Latein		16
						3 Deutsch		
						3 Rechnen		
		3 Religion						21
2 Turnen		10 Latein						
		2 Turnen			2 Turnen			
		2 Deutsch	2 Deutsch				2	14
		1 Sagenk.	1 Sagenk.					
	6 Griech.					3 Religion		13
						10 Latein		13
						3 Deutsch		
		2 Schreiben	2 Schreiben	3 Schreiben	3 Schreiben			10
								4
						4 Englisch		

*) Ausserdem je 2 Stunden Englisch für die Secundaer u. Tertiaer, welche nicht Griechisch lernen.

II. Arbeiten der Schüler in der ersten Klasse.

1) Themata der deutschen Aufsätze in Ober-Prima.

Im Sommer.

Der wahre Bettler ist doch ganz allein der wahre König. (Lessing.) Die Aufrichtigkeit als Grundbedingung der Freundschaft. Welche Ansicht vom Kriegerstande haben die Hauptfiguren in Wallenstein's Lager? Das Volk in Shakespeare's Julius Caesar. Versuche nur deine Pflicht zu thun, und du wirst sehen, was an dir ist. Mein Liebling in der Geschichte. Theuer ist mir der Freund, doch auch den Feind kann ich nützen; zeigt mir der Freund, was ich kann, lehrt mich der Feind, was ich soll. (Klassenarbeit.) Memento mori oder memento vivere?

Im Winter.

Bericht über die Ferienlectüre. Vor jedem steht ein Bild des, was er werden soll; so lang' er das nicht ist, ist nicht sein Friede voll. Und wenn's gelingt, so ist es auch verzieh'n; denn jeder Ausgang ist ein Gottesurtheil. Bedeutung Klopstock's in der Literaturgeschichte. Ueber den Selbstmord. Wodurch ist der Tod der Cordelia in Shakespeare's König Lear motivirt. Welche Vortheile entbehrt derjenige, welcher der menschlichen Gesellschaft entbehrt. (Klassenarbeit.) Wo viel Freiheit, ist viel Irrthum, doch sicher ist der schmale Weg der Pflicht. Das Geld ist ein guter Diener, aber ein böser Herr. (Klassenarbeit.) Vergleichung Conti's und Romano's in Emilia Galotti und Fiesco. — Kreon's Charakter in Sophokles' König Oedipus.

2) Themata der deutschen Aufsätze in Unter-Prima.

1. Von der Gewalt, die alle Wesen bindet, befreit der Mann sich, der sich überwindet. Oder: Ueber poetische Sprache mit Zugrundelegung von Schiller's Eleusischem Fest. 2) Darstellung des körperlichen Schmerzes durch die Poesie und die bildende Künste nach Lessing's Laokoon. Oder: Nathan der Weise. Charakterschilderung. 3. Wäre es gut, wenn wir in die Zukunft blicken könnten? Oder: Des Lebens Müh' lässt nur allein des Lebens Güter schätzen. 4. Einfluss der deutschen Fürsten auf die deutsche Litteratur. Oder: Der Prophet gilt nichts in seinem Vaterlande.

1. Charakteristik Karl's VII. in der Jungfrau von Orleans. Oder: Vorzüge und Mängel unserer Muttersprache im Vergleich mit den alten Sprachen. 2. Man kann zwar alle Kirchen schliessen, doch nicht die Kirche im Gewissen. Oder: Was haben wir von dem Ausspruch Homer's zu halten: *Ἄνδρες ἀγιοτάτοι καὶ ἐπιστάτοι ἑαυτοὶ ἄλλων*. 3. Landesbräuche um Weihnachten und heilige drei Könige. Oder: Das Recht des Stärkeren in der Natur und im menschlichen Leben. 4. Thu' nur das Rechte in deinen Sachen, das Andere wird sich von selber machen. Oder: Sin laut nieman schelten soll, noch sinen hêren, daz stât wol.

3) Themata der lateinischen Aufsätze in Ober-Prima.

1. Nil sine magno vita labore dedit mortalibus. 2. M. Atilius Regulus num recte dici potest res Romanas clade fregisse, fide auxisse? 3. Mirum videtur quod vel summi oratores in dicendi exordio permoveri se fatentur. 4. De Ismenae Sophocleae ingenio ac moribus. 5. Quando Atheniensium respublica erat florentissima? 6. Aut prodesse volunt aut delectare poetæ. 7. Bellum Mithridaticum necessarium, grave, periculosum fuisse paucis demonstratur. 8. Nihil in bello oportere contemni, Thrasymbuli exemplo exponatur.

4) Themata der lateinischen Aufsätze in Unter-Prima.

1. De Virgillii vita et carminibus quam brevissime disputetur. 2. De L. Junio Bruto nobili severitatis exemplo. 3. Cn. Pompeius vitae felicissimae tristissimum exitum habuit. 4. De rebus gestis Pisistrati tyranni Atheniensium. 5. Qui factum sit, ut C. Curio in Africa a Pompeianis devinceretur. 6. Fragiles esse divitias opesque humanas Croesi exemplo demonstratur. 7. Virtus est vitium fugere et sapientia prima . . . Stultitia caruisse. Hor. Epist. I, 1, 40 sq. 8. Qua mente Alexander Magnus illam vocem edidisse existimandus est: O fortunate adolescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris.

5) Themata für die Abiturienten.

Zu Michaelis 1869.

Latein: Disputetur de loco illo Sallustii; saepe audivi praeclaros viros solitos ita dicere, quum maiorum imagines intuerentur, vehementissime sibi animum ad virtutem accendi.

Deutsch: Lasst uns besser werden, gleich wird's besser sein.

Mathematik: 1) Die Summe zu berechnen des zehnten bis dreissigsten Gliedes der Reihe $1 + 3x + 5x^2 + \dots$ für $x = 1,053$.

2) Das mittelste Glied einer fünfgliedrigen Reihe ist um α ($6\frac{1}{2}$) grösser als die Summe des rsten und letzten Gliedes und die Summe des zweiten und vorletzten Gliedes ist $= \beta$ (5).

- 3) Den Flächeninhalt zu berechnen eines Dreiecks, von welchem bekannt sind eine Seite a (3,094), die Summe der beiden anderen Seiten d (7) und die Differenz ihrer Gegenwinkel δ ($34^\circ 4'$).
- 4) Einem parallel abgestumpften Kegel ist eine Kugel eingeschrieben, deren Radius $r = 2$ gegeben ist: Inhalt und Oberfläche des Kegels zu finden, wenn seine Grundflächen sich wie 1:2 verhalten.

Zu Ostern 1870.

Latein: Romam urbem Romulus condidit, Camillus restituit, servavit Cicero.

Deutsch: Aussaat und Ernte als Bild des menschlichen Lebens.

Mathematik: 1) Die Quadratwurzel aus $1\frac{5}{7}$ in einen Kettenbruch zu verwandeln und dann die ersten fünf Näherungswerte zu berechnen.

2) Im gleichschenkligen Dreieck ABC ist eine Reihe von Parallelen B_1C_1 , B_2C_2 u. s. w. gezogen, so dass C_1 , C_2 u. s. w. die Fusspunkte der von B, B_1 u. s. w. auf AC gefällten Lothe sind. Die Summe zu finden von 12 dieser Parallelen, wenn die erste $BC = 9$ und der Winkel $A = 18^\circ 43,7'$ gegeben sind.

3) Das Trapez ABCD ist von A aus durch eine gerade Linie halbirt: in welche Abschnitte wird durch diese die Seite BC getheilt? gegeben die parallelen Seiten $AB = 8$ und $DC = 3$ und die Winkel $A = 44^\circ 19'$ und $C = 106^\circ 54,2'$.

4) Ein gerader Cylinder, dessen Höhe h (24) und Radius r (5) ist, soll verwandelt werden in einen geraden abgestumpften Kegel von gleicher Gesamtoberfläche und halbsogrosser Höhe: die Radien der Grundkreise zu berechnen.

III. Chronik des Gymnasiums.

A. Allgemeines.

Durch die wohlwollende Fürsorge der städtischen Behörden ist im Laufe des Winters 1868/9 unmittelbar neben dem Gebäude des Gymnasiums eine Turnhalle mit der Front nach der Wallstrasse errichtet worden, welche zwar an Grösse und Schönheit sich mit der städtischen Turnhalle in der Prinzenstrasse nicht messen kann, aber für Verwirklichung des Principes des Klassenturnens bei ihrer günstigen Lage für das Gymnasium von der grössten Bedeutung ist. An dieselbe schliesst sich ein Turnplatz, welcher bei schönem Wetter im Sommer zu den Uebungen benutzt wurde.

In Folge der Eröffnung einer zweiten Sexta und Untertertia ist die Zahl der ordentlichen Lehrerstellen von 7 auf 10 vermehrt worden.

B. Lehrer.

Das Lehrercollegium hat im abgelaufenen Schuljahre folgende Veränderungen erlitten:

Als ordentliche Lehrer wurden angestellt:

1) Herr August Otto Friedrich Lorenz, am 25. August 1836 zu Segeberg in Holstein geboren, wo sein Vater practisirender Arzt war, wurde nach dem Tode desselben durch die zweite Verheirathung seiner Mütter mit einem dänischen Beamten im zehnten Jahre nach Kopenhagen geführt, wo er die Metropolitanschule und später die Universität besuchte. Neben seinen unter Madvig betriebenen philologischen Studien musste er, durch die Verhältnisse genöthigt, auch ein oft recht angestrengtes Informationsleben führen, studirte daher auch einige neuere Sprachen und machte mehrfache Reisen in's Ausland. Nach Absolvirung sämtlicher Examina gelang es ihm durch die Befürwortung seines oben genannten Lehrers von der dänischen Universität ein Reisestipendium zu erhalten, um sich durch mehrjährigen Aufenthalt an fremden Universitäten und Bibliotheken zur akademischen Laufbahn vorzubereiten. Er ging im Sommer 1863 zuerst nach Berlin, wo im folgenden Jahre sein erstes grösseres Werk („Leben und Schriften des Koers Epicharmos“ nebst einer Fragmentensammlung) erschien. Sein während des deutsch-dänischen Krieges 1863—64 fortgesetzter Aufenthalt in Berlin zog ihm aber das Missfallen der Majorität des Kopenhagener akademischen Senates zu, und die hieraus entstandenen Streitigkeiten endigten schliesslich mit einer völligen Lösung seines Verhältnisses zur dänischen Universität. Seitdem lebte er unter sehr wechselnden Verhältnissen in verschiedenen Städten Süddeutschlands und Italiens, namentlich lange in Rom, mit wissenschaftlichen Arbeiten über Plautus und Terenz beschäftigt („Ausgewählte Komödien des Plautus“ II, 1866; III, 1869; Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften), bis er auf sein Gesuch im October 1868 nach Berlin berufen und nach halbjähriger, am Königl. Wilhelmsgymnasium absolvirter, Probezeit zu Ostern 1869 am Köllnischen Gymnasium fest angestellt wurde.

2) Herr Ferdinand Dittmar, geb. 1838 in Friedland, besuchte die Gymnasien zu Konitz und Culm, studirte in Berlin, Breslau, Jena, Leipzig und Königsberg zuerst Jurisprudenz, dann Naturwissenschaft und promovirte in Breslau mit einer Abhandlung „De conjunctionibus quibusdam quae inter sodae fabricationem nascuntur“. Nachdem er dann ein Jahr als practischer Chemiker thätig gewesen, wandte er sich dem Studium der Mathematik zu, worin er durch den Krieg von 1866 unterbrochen wurde, der ihn vom Mai bis September in Luxemburg unter den Fahnen zurückhielt. Nach Ablegung der Staatsprüfung absolvirte er das Probejahr als wissenschaftlicher Hilfs-

lehrer der Louisenstädtischen Gewerbeschule, war in gleicher Eigenschaft ein halbes Jahr am Sophiengymnasium thätig und wurde Ostern 1869 als ordentlicher Lehrer am Köllnischen Gymnasium angestellt.

Zur Ableistung des gesetzlichen Probejahres traten zu Ostern 1869 ein:

3) Herr Schulamts кандидат Dr. Eduard Hoffmeister aus Treptow a. d. R.

Zu Michaelis 1870:

4) Herr Schulamts кандидат Dr. Friedrich Fischer aus Langensalza, Mitglied des Kgl. Seminars für gelehrte Schulen, welcher die erste Hälfte seines Probejahrs bereits am Kgl. Joachimsthalschen Gymnasium absolvirt hat.

5) Herr Schulamts кандидат Wilhelm Zellmer aus Ostrowo.

6) Herr Schulamts кандидат Wilhelm Lauer aus Barmen, welcher zunächst eine Anzahl Stunden in Quarta B übernahm, da eine Vertretung des Ordinarius dieser Klasse, Dr. Graser, nützlich wurde. Dieser war nämlich auf Grund seiner Arbeiten über das Seewesen der alten Aegypter vom Vice-König von Aegypten mit einer Einladung zur Eröffnung des Suez-Canals beehrt worden und hatte dazu einen dreimonatlichen Urlaub von den vorgesetzten Behörden erhalten. Nach der Rückkehr desselben vertrat Herr Lauer den Director der Anstalt während seiner Erkrankung in den lateinischen Stunden, sowie er auch unter Leitung des Herrn Prof. Dr. Selckmann 2 Stunden des lateinischen Unterrichts in Unterprima übernahm.

Ausgeschieden ist zu Michaelis 1869:

7) Herr Schulamts кандидат Dr. Ludewig, Mitglied des Kgl. Seminars für gelehrte Schulen, seit Ostern 1868 an der Anstalt thätig, welcher eine Anstellung am Gymnasium zu Wittenberg erhalten hat.

Das Lehrer-Collegium zählte beim Schlusse des Schuljahres folgende Mitglieder:

1) Prof. Dr. August, Director. 2) Selckmann, Professor. 3) Dr. Pölsberw, Professor. 4) Dr. Kuhn, Professor. 5) Oberlehrer Kersten. 6) Dr. Hermes, Professor. 7) Oberlehrer Bertram. 8) Oberlehrer Dr. Bischoff. 9) Dr. Haecker. 10) Dr. Pappenheim. 11) Dr. Rose. 12) Jahn. 13) Dr. Graser. 14) Dr. Hermann. 15) Dr. Lorenz. 16) Dr. Dittmar. 17) Pred. Weitling, Hilfslehrer für den Religionsunterricht. 18) Gennerich, Zeichenlehrer. 19) Schnöpf, Gesanglehrer. 20) Dr. Klug, Hilfslehrer. 21) Dr. Hoffmann, Hilfslehrer. 22) Schulamts кандидат Dr. Hoffmeister. 23) Dr. Fischer, Königl. Seminarist. 24) Schulamts кандидат Zellmer. 25) Schreiblehrer Müller. 26) Oberlehrer Benecke. 27) Schulamts кандидат Lauer.

Der Turnunterricht wurde in der Turnhalle bei dem Köllnischen Gymnasium in 12 Stunden wöchentlich von den Lehrern Herren Dr. Hermann und Dr. Hoffmann erteilt.

C. Schüler.

Die 13 Klassen des Gymnasiums waren im Sommersemester von 481, im Wintersemester von 505 Schülern besucht, die sich über die einzelnen Klassen in folgender Weise vertheilen:

In Oberprima	im Sommer 19,	im Winter 15.
- Unterprima	— 12,	— 20.
- Obersecunda	— 20,	— 19.
- Untersecunda	— 38,	— 43.
- Obertertia	— 45,	— 43.
- Untertertia A.	— 33,	— 40.
- Untertertia B.	— 36,	— 40.
- Quarta A.	— 50,	— 46.
- Quarta B.	— 51,	— 48.
- Quinta A.	— 45,	— 53.
- Quinta B.	— 48,	— 50.
- Sexta A.	— 42,	— 44.
- Sexta B.	— 42,	— 44.
Zusammen	481.	505.

Neu aufgenommen wurden im Sommer 95, im Winter 93.

Ausser den unten zu nennenden Abiturienten verliessen folgende Schüler der oberen Klassen die Anstalt:

Aus Oberprima: Max Wolff, Ferdinand Döring.

Aus Unterprima: Paul Rosenthal.

Aus Obersecunda: Hermann Stiehr, Wilhelm Schultze, Eugen Nieth, Hugo Obst, Max Lechner, Emil Seldis, Johann Lincke, Franz Staud, Gustav Schulz, Oscar Schultze, Gustav Cohnheim, Otto Frank, Franz Rosenthal.

Aus Untersecunda: Rudolph Haberland, Richard Weiss, Paul Brauns, Emil v. Rousillon, Germann Gossen, Ernst Leissner, James Becker, Paul Grossmann, Karl Roeber, Wilhelm Saeger, Rüdiger Schwarz, Georg Pariser, Heinrich Henschel, Felix Lehmann, Arthur Ranscht.

Aus Obertertia: Siegmund Fränkel, Waldemar Schulz, Edwin Hoehne, Max Sommerfeld, Alexander Cohn, Oscar Grünschlager, Gustav Herrmann.

Ausserdem verlor die Anstalt den Untersecundaner David Wegert und den Obertertianer Paul v. Glasenapp durch den Tod.

D. Abiturienten.

Bei den am 15. und 25. September 1869 unter Vorsitz des Herrn Schulrath Gottschick abgehaltenen Abiturienten-Prüfungen erhielten das Zeugniß der Reife:

1) Friedrich Teichelmann, 23 Jahr alt, aus Gülsdorf bei Jüterbog, 2 Jahr auf der Anstalt und in Prima. Er studirt Theologie in Berlin.

2) Carl Grossmann, 18 Jahr alt, aus Berlin, 9 Jahr auf der Anstalt, 2½ Jahr in Prima. Er studirt Medicin in Berlin.

3) Hans Krey, 20 Jahr alt, aus Berlin, ¾ Jahr auf der Anstalt und in Prima (vorher 1¾ Jahr in der Prima des Berlinischen Gymnasiums). Er studirt Jura in Heidelberg.

4) Carl Seidel, 21 Jahr alt, aus Berlin, 7¾ Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima. Er studirt Theologie und Philologie in Berlin.

5) Ernst Wagenknecht, 18 Jahr alt, aus Gross-Lessen bei Grüneberg, 2½ Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima. Er studirt Jura in Berlin.

6) Ludwig Schwartz, 21 Jahr alt, aus Jagow bei Prenzlau, 3 Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima. Er studirt Theologie in Göttingen.

Bei der am 17. März 1870 unter dem Vorsitz des Herrn Schulrath Gottschick abgehaltenen Prüfung erhielten das Zeugniß der Reife:

7) Georg Glünicke, 18½ Jahr alt, aus Berlin, 8½ Jahr auf der Anstalt, 2½ Jahr in Prima. Er widmet sich dem Baufach.

8) Johannes Remling, 20 Jahr alt, aus Frankfurt a. d. O., 2½ Jahr auf der Anstalt, 3 Jahr in Prima (vorher ½ Jahr in der Prima des Gymnasiums zu Potsdam). Er studirt Medicin in Berlin.

9) Gustav Bolz, 22 Jahr alt, aus Berlin, 1½ Jahr auf der Anstalt und in Oberprima. Er studirt Mathematik in Berlin.

10) Otto Wolff, 19 Jahr alt, aus Berlin, 1½ Jahr auf der Anstalt, 3 Jahr in Prima (vorher 1½ Jahr in der Prima des Friedrich-Werderschen Gymnasiums). Er studirt Mathematik und Naturwissenschaften in Berlin.

11) Richard Niedt, 21¼ Jahr alt, aus Berlin, 3 Jahr auf der Anstalt, 3½ Jahr in Prima (vorher ½ Jahr in der Prima des Berlinischen Gymnasiums). Er studirt Medicin in Berlin.

12) Oskar Cassel, 20¾ Jahr alt, aus Schwetz, 2½ Jahr auf der Anstalt und in Prima. Er studirt Jura in Berlin.

13) Max Heyder, 19¾ Jahr alt, aus Berlin, 10 Jahr auf der Anstalt, 2½ Jahr in Prima. Er studirt Medicin in Berlin.

14) Richard v. Goerne, 23½ Jahr alt, aus Berlin, ½ Jahr auf der Anstalt und in Oberprima. Er studirt Jura und Cameraia in Berlin.

IV. Vermehrung des Lehrapparats und der Bibliotheken.

Die Lehrerbibliothek wurde vermehrt durch folgende Werke: Zeitschrift f. Gymnasialwesen f. 1869. — Centralblatt f. d. gesammte Unterrichtsverwaltung f. 1869. — Zarcke's litter. Centralbl. f. 1869. — Poggendorf's Annalen Bd. 136—138. — Borchardt, Journal f. Mathematik Bd. 70, 71. — Conze, Beiträge z. Gesch. d. griech. Plastik. — Hupfeld-Riehm, die Psalmen 2 Bde. — Die erschienenen Fortsetzungen von Ranke's sämmtl. Werken. — Will, Jahresbericht f. 1867. — Histoire de Jules César T. II. — E. Curtius, Sieben Karten zur Topographie von Athen. — Overbeck, Gesch. d. griech. Plastik Bd. I. — Schelling's Bruno. — Schelling und die Offenbarung. — Fichte, Grundsätze f. d. Philos. d. Zukunft. — Feuerbach, Religion der Zukunft. — Fichte, Appellation g. d. Ankl. des Atheismus. — Fichte, sonnenklarer Bericht u. s. w. — Schelling's Zeitschrift f. speculative Physik. — Fichte, Staatslehre. — Ders., Vorles. über die Bestimmung des Gelehrten. — Ders., Wissenschaftslehre. — Leibnitz, Theodicee, hrsg. v. Gottsched. — Baconi de Verulam opp. omnia. — Achilles Tatius ed. Mitscherlich. — Livii histor. ed. Drakenborch T. I. p. 1, 2. — Anthologia Graeca ed. Jacobs. — Rhematicon ser. Chr. Aug. Lobeck. — Boeckh, Urkunden üb. d. Seewesen des att. Staats. — Kirchhoff, Studien z. Gesch. d. griech. Alphabets. — Apuleji Metam. ed. D. Ruhnkenius. — Arriani hist. Indica rec. ill. Fr. Schmieder. — Plinii hist. nat. rec. S. Sillig 8 voll. — Luciani opp. ed. Reitzius. 4 voll. — E. Curtius Peloponnesos 2 Bde. — Buckle's Gesch. der Civilisation in Engl. v. A. Ruge. — v. Klöden, Handbuch der Erdkunde 3 Bde. — L. Geiger, Der Ursprung d. Sprache. — M. Lexer, mhd. Handwörterbuch 1. — Hügel, Otfried's Versbetonung. — Deutsch, Talmud. — Simrock, Handbuch der d. Mythologie. 3. Aufl. — Ulfilas, herausg. v. M. Heyne. — Schweitzer-Sidler, Formenlehre d. lat. Sprache. — M. Schmidt, Pindar's olymp. Siegesgesänge. — Ritschl, Neue plaut. Excursus. 1. — Uhland's Schriften. Bd. 4. — Wattenbach, Anleitung zur lat. Paläographie. — ders. Anleitung zur griech. Paläogr. — Gesangbuch f. evang. Gemeinden. Entwurf. — Hoffmann v. F. Volksth. Lieder. 3. Aufl. — R. Köpke, Hrotsuit v. Gandersheim. — Wuttke, der deutsche Volksaberglaube d. Gegenw. — Kirchhoff, die Homerische Odyssee u. ihre Entstehung. — ders. die Composition der Odyssee. — Göthe's Faust v. Carrière 2 Thle. — Apollodori bibliotheca ed Heyne 4 voll. — Protokoll über d. Versammlung d. westf. Directoren. — Becker, röm. Alterthümer Th. I. II. 1. 2. 3. — Mommsen Corp. inser. lat. vol. II. — v. Lilieneron, Volkslieder

Bd. 4. — Walther v. d. Vogelweide herausg. v. Wilmanns. — Bastian, d. Völker Asiens Bd. 5. — Urkunden z. Gesch. d. Kurf. Friedrich Wilhelm Bd. 5. — Droysen, Gesch. d. preuss. Politik IV. 2. 3. — Dümmler, Gesch. d. ostfränk. Reichs. — Klemm, germ. Alterthumskunde. — Müller, Orchomenos u. d. Minyer herausg. v. Schneidewin. — Müller, d. Dorier, herausg. v. Schneidewin. — Platner, Bunsen, Gerhard, Rüstell, Beschr. d. Stadt Rom 3 Bde. — Winkelmann's Werke 2 Bde.

Der Zuwachs des physikalischen Cabinets besteht in einem Stroboscop, einem Differentialflaschenzug, flüssiger Kohlensäure, einer Lane'schen Maassflasche, einen elektromotorischen Apparat und kleineren Apparaten zur Erläuterung der Wärmeerscheinungen, zwei Flaschenelementen.

V. Wohlthäter.

Das Wohlthäterbuch führt die in diesem Schuljahr eingegangenen Geschenke und andere Beweise der Theilnahme in folgenden Nummern auf:

472. Astronomisches Jahrbuch f. 1871. Geschenk des Directors der Sternwarte W. Förster.
473. Der Magistrat von Berlin übersandte für die Bibliothek als Geschenk der Stadt Berlin: Die Resultate der Berl. Volkszählung vom J. 1867. von Dr. Schwabe, und
474. Drei Pläne der Baulichkeiten des Kölln. Gymnasiums.
475. Das Königl. Schulcollegium überwies der Bibliothek: Novus Codex dipl. Brandenb. Chronol. Register Bd. II. und Namenverzeichniss Bd. III.
476. A. v. Humboldts Reise in die Aequinoctialgegenden 4 Bde. und dess. Ansichten d. Natur 2 Bde. Geschenk des Verlegers
477. Herr Prof. Dr. Kuhn schenkte Bd. XVIII. seiner Zeitschr. f. vgl. Sprachforschung.
478. Nach dem Wunsche des im Januar 1869 verstorbenen Herrn Kaufmann Gotthilf Albrecht Meyer schenkten die Erben desselben eine werthvolle Sammlung mathematischer u. physikalischer Werke aus dem Nachlasse des Verstorbenen, nämlich folgende 40 Bände: 1) Lamé, Cours de Physique. Paris 1836. 2 voll. 2) Monge, Application de l'analyse à la géom. Paris 1809. 3) Lacroix, Traité élém. de Trig. rectit. Paris 1827. 4) De la Place, Système du Monde. Bruxelles 1827. 5) Cauchy, Cours d'Analyse. Paris 1821. 6) Poinso, Éléments de Statique. 8 éd. 1842. 7) Carnot, Geometrie der Stellung etc. übers. v. Schumacher 1810. 2 voll. 8) Chasles, Geschichte der Geometrie, übers. v. Schucke. Halle 1839. 9) Annuaire par le bureau des longitudes. Paris 1842. 10) Brewster, A Treatise on optics. London 1831. 11) Airy, Popul. phys. Astronomie, übers. v. Littrow. Stuttg. 1839, 12) Lardner u. Kater, Lehrbuch der Mechanik, übers. v. Kossmann 1836. 13) Minding, Anfangsgründe der höher. Arithm. Berlin 1832. 14) Minding, Handbuch der theor. Mechanik. 15) Ernesti, Initia doctrinae solidioris. Lips. 1734. 16) Precht, Praktische Dioptrik. Wien 1828. 17) Klügel, Math. Wörterbuch. Lpz. 1803. 6 voll. 18) Hoffmann, Physikal. Geogr. Berlin 1837. 19) Hoffmann, Geognosie. Berlin 1838. 20) Euler, Integralrechnung. Wien 1830. 4 voll. 21) Euler, Analysis des Unendlichen. 3 voll. 22) Möbius, der barycentr. Calcül. Lpz. 1827. 23) Möbius, Mechanik des Himmels. Lpz. 1843. 24) Grunert, Wörterbuch der reinen Math. (Suppl.) 2 voll. 25) Steiner, Geometr. Konstrukt. etc. Berlin 1833. 26) Steiner, System. Entwicklung etc. 1. Thl. 27) Hoppe, Lehrbuch der Differenzial-Rechnung. Alle diese Werke wurden der Lehrerbibliothek überwiesen.
479. Die Weidmannsche Buchhandlung schenkte der Schulbücherbibliothek für bedürftige Schüler 55 Schulbücher aus ihrem Verlage.
480. Die Springersche Buchhandlung schenkte für die genannte Bibliothek 4 Schulbücher aus ihrem Verlage.
481. Die Väter einiger Schüler gaben Unterstützungen zur Beschaffung von Schulbüchern für dieselbe Bibliothek.
482. Herr Hofbuchhändler Alexander Duncker schenkte 3 Medaillen mit dem Bildnisse Sr. Majestät des Königs zur Vertheilung als Prämie für gute Schüler am Geburtstage Sr. Majestät des Königs.
483. Der Vorstand des hiesigen Vereins der Kunstfreunde schenkte, um den Sinn für die Kunst zu wecken, eine Auswahl von 10 seiner Vereinsbilder zur Aufstellung im Zeichensaale des Gymnasiums.

VI. Festlichkeiten und andere Ereignisse.

1. Da seit Anfang Sommer v. J. die neu errichtete Turnhalle und der sich daran schliessende Turnplatz benutzt wurde, so war es möglich, diesen Unterricht vollständig in den Lectionsplan einzufügen. Einen erfreulichen Beweis von dem Aufschwung, den dadurch der Turnbetrieb gewann, lieferte das feierliche Schlussturnen am 21. Sept. v. J.: In drei Abtheilungen, welche die drei Stufen des Unterrichts darstellten und nach einander vorgeführt wurden, zeigten unsere Schüler, was sie gelernt, vor Allem aber einen frischen, turnerischen Geist und fanden in dieser Beziehung die Zufriedenheit der zahlreich versammelten Gönner und Freunde der Anstalt und der Sache, unter welchen sich u. A. der Präses des Königl. Provinzial-Schulcollegiums der Prov. Brandenb., Geh. Rath Reichenau, der Ephorus der Anstalt Probst Köllner und der Curator der Turnhalle, Stadtverordneter Dr. Strassmann befanden.

2. Die von den städtischen Behörden angeordnete Feier des 100jährigen Geburtstags Alexander v. Humboldts ging am 14. September in der Weise vor sich, dass sich Lehrer und Schüler am Vormittage in der Aula versammelten, wo Herr Prof. Dr. Hermes die Festrede über das Leben und die wissenschaftliche Bedeutung des Gefeierten hielt, woran sich die Vertheilung einiger vom Herrn Buchhändler Cotta geschenkten und zu Prämien bestimmten Werke A. v. Humboldts an die von dem Director und dem Lehrerecollegium dazu auserwählten Schüler der oberen Classen anschloss. Nach dem Schluss der Feier in der Aula begaben sich die Lehrer und Deputationen der Schüler nach dem Sophiengymnasium, wo sie sich dem feierlichen Zuge, der sich nach der Stätte des künftigen Humboldthains bewegte, anschlossen und an der dort veranstalteten Feier Theil nahmen.

3. Die Feier der Einführung der Reformation in die Mark Brandenburg wurde von Lehrern und Schülern am 2. November in der Aula begangen. Der Primus omnium Glünicke sprach über die Entwicklung und den Fortschritt der Reformation in Deutschland und in unserem engeren Vaterlande; darauf vertheilte der Director nach einer kurzen Ansprache die von dem Magistrat von Berlin zu diesem Zwecke bestimmten Denkmünzen an zwei Primaner der Anstalt.

4. Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde von Lehrern und Schülern am 22. März 1870 festlich begangen. Auf dem Podium in der Aula war die Büste des Königs mit dem Lorbeerkranz geschmückt aufgestellt. Die Feier begann mit dem Choral: „Lobet den Herrn etc.“ Daran schloss sich die Festrede des Herrn Dr. Hermann, in welcher derselbe die verschiedene Stellung und Auffassung des Königthums bei den wichtigsten Culturvölkern der Geschichte entwickelte. Darauf folgte mit einer Ansprache des Herrn Prof. Selekmann die Vertheilung von 3 Medaillen mit dem Bildnisse Sr. Majestät des Königs, die der Kgl. Hofbuchhändler Herr Alexander Dunker zu diesem Zwecke bestimmt hatte. Die Feier schloss mit dem Choral „Nun danket alle Gott.“

VII. Stiftungen.

Die Statuten der beiden im vorigen Schuljahre begründeten wohlthätigen Stiftungen, der August-Stiftung für Stipendien an Studierende und der Agathon-Benaryschen Gymnasialstiftungen sind den vorgesetzten Behörden zur Bestätigung eingeschickt worden, und sehen wir dem Bescheide derselben in kurzer Zeit entgegen, um dieselben in volle Wirksamkeit treten zu lassen.

VIII. Verordnungen der hohen Schulbehörden und des Magistrats.

- Kgl. Prov. Schulcoll. 30. April 1869. Es wird auf die Wichtigkeit der Luftreinigung und Lufterneuerung in den Schul- und Klassenräumen aufmerksam gemacht.
- Kgl. Prov. Schulcoll. 30. April 1869. Mittheilung, dass die Verhandlungen über die 16. Westfälische Directoren-Conferenz im Druck erschienen sind.
- Magistrat. 24. April 1869. Einforderung eines Gutachtens über Verlegung des Confirmanden-Unterrichts.
- Kgl. Prov. Schulcoll. 19. Juli 1869. Mittheilung der Minist. Verf. v. 3. Juni 1869 über Einforderung eines Gutachtens über die Veränderungen eines Abiturienten-Prüfungs-Reglements.
- Kgl. Prov. Schulcoll. v. 2. August 1869. Aenderung in der Lage der Michaelis-Ferien wegen der zu Kiel stattfindenden Philologen-Versammlung.
- Kgl. Prov. Schulcoll. v. 31. August 1869. Nachricht über die Umwandlung der hiesigen Seminarschule.
- Kgl. Prov. Schulcoll. v. 9. September 1869. Verordnung wegen Feier des Humboldtffestes.
- Magistrat. 8. October 1869. Benachrichtigung, dass der litterarische Nachlass des Prof. Dr. Fr. v. Raumer herausgegeben wird, und der Ertrag, der aus dem Verkauf desselben sich ergibt, zur Errichtung einer neuen städtischen Volksbibliothek bestimmt ist.
- Kgl. Prov. Schulcoll. v. 23. October 1869. Wegen der grossen Frequenz der unteren Classen bis incl. Untertertia soll die Aufnahme neuer Schüler beschränkt werden.
- Kgl. Prov. Schulcoll. v. 4. November 1869. Bestimmung über die Einreichung eines Verzeichnisses der militairpflichtigen Lehrer.
- Kgl. Prov. Schulcoll. v. 5. November 1869. (Minist. Verf. v. 4. November 1869). Festsetzung eines ausserordentlichen allgemeinen Bettages auf den 10. November cr.
- Kgl. Prov. Schulcoll. v. 11. November 1869. Bestimmung über die Benutzung der Schullokale zu anderen als Anstaltszwecken.
- Kgl. Prov. Schulcoll. v. 10. December 1869. Es soll vom nächsten Semester ab bei dem Rechenunterricht auf die neuen Maasse und Gewichte Rücksicht genommen werden.
- Kgl. Prov. Schulcoll. v. 30. December 1869 u. 7. Januar 1870. Mittheilung über die geschäftliche Behandlung der Postsendungen in Staatsdienst-Angelegenheiten.
- Kgl. Prov. Schulcoll. v. 1. Januar 1870. Mittheilung über das Erscheinen des II. Bandes der v. dem Herrn Geh. Ober-Reg.-Rath Dr. Wiese herausgegebenen Darstellung des höheren Schulwesens in Preussen.
- Kgl. Prov. Schulcoll. v. 7. Januar 1870. Ferienordnung für das laufende Jahr.
- Kgl. Prov. Schulcoll. v. 19. Januar 1870. Mittheilung über die von dem naturwissenschaftlichen

Verein für Sachsen und Thüringen in Halle herausgegebenen Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften.

Kgl. Prov. Schulcoll. v. 25. Januar 1870. Festsetzung des Termins für die öffentliche Prüfung.
Kgl. Prov. Schulcoll. v. 29. Januar 1870. Mittheilung über das Erscheinen der vom Dr. Euler u. Eckler herausgegebenen Sammlung der das Turnwesen in Preussen betreffenden Verordnungen.

Kgl. Prov. Schulcoll. v. 7. März 1870. Mittheilung über die von dem Verein deutscher Zeichenlehrer beabsichtigte Ausstellung für Zeichenunterricht im Monat April cr.

IX. Benachrichtigungen.

In Bezug auf die Qualification für den einjährigen Militärdienst ist nach den neuesten Bestimmungen zu beachten, dass Schüler der als vollberechtigt anerkannten norddeutschen Gymnasien und Realschulen erster Ordnung aus den beiden obersten Klassen (die Secundaner jedoch nur, wenn sie mindestens ein ganzes Jahr der Klasse angehört, an allen obligatorischen Lehrgegenständen Theil genommen, sich bei guter Führung das Pensum der Untersecunda gut angeeignet haben und von der Lehrer-Conferenz empfohlen werden) Anspruch darauf haben.

Für die noch bevorstehenden Ferien des Jahres 1870 sind folgende Termine festgesetzt: Zu Pfingsten vom 3. bis 9. Juni; im Sommer vom 9. Juli bis 8. August; zu Michaelis vom 1. bis 17. October; zu Weihnachten vom 21. December bis 5. Januar 1871. Die Tage des Anfangs und des Schlusses der Ferien sind unter den angegebenen Zahlen zu verstehen. Die Eltern werden rechtzeitig Kenntniss erhalten, wenn in der Lage der Ferien eine Aenderung eintritt. Eine Verlängerung dieser Ferien ist unstatthaft und erschwert jedenfalls die Versetzung der Schüler in die höhere Klasse.

Ausser in den anberaumten Ferien, so wie am Busstage, am Himmelfahrtstage und bei den patriotischen Festen ist der Unterricht zweimal an heissen Nachmittagen im Sommer ausgefallen.

X. Nachschrift.

Der vorstehende Jahresbericht war bereits unter der bis in die letzten Tage ungeschwächten Theilnahme und Leitung unseres hochverehrten Director August zum Abschluss gebracht, als der Tod ihn von seiner langen und segensreichen Wirksamkeit an der von ihm 43 Jahre geleiteten Anstalt abrief. Er starb am 25. März d. J. Abends 11 Uhr, indem er sanft und ruhig ohne Todeskampf entschlummerte, nachdem seine Thätigkeit freilich schon seit Jahresfrist durch wiederholte Krankheitsanfälle unterbrochen gewesen war, die ihn am Beginn dieses Jahres zu dem Entschluss brachten, sein Amt niederzulegen. Die hohen vorgesetzten Behörden hatten ihm daher auf sein Gesuch den ehrenvollen Abschied zum 1. April dieses Jahres bewilligt; doch sollte er den Eintritt dieser wohlverdienten Ruhe nicht mehr erleben und am Dienstag den 29. März Vormittags geleiteten wir seine irdische Hülle zu ihrer letzten Ruhestätte auf dem Petrikirchhofe. Zu der Trauerfeier hatten sich zahlreiche Vertreter der hohen Behörden, des Magistrats und der Stadtverordneten, viele Deputationen der Vereine, denen der Verstorbene angehörte, die Mitglieder seiner Familie, ehemalige und jetzige Lehrer und Schüler und Freunde in der Aula versammelt, wo nach dem einleitenden Gebete und dem Gesange „Wie fliegt dahin des Menschen Zeit“ Herr Prediger Weitling mit tief gefühlten Worten eine Darstellung des Lebens des Verbliebenen gab und in schönen Zügen den Charakter des Mannes zeichnete, der mit hohen Geistesgaben, mit seltenen Kenntnissen auf verschiedenen Gebieten des Wissens ausgestattet, durch eine hohe Begeisterung für alles Schöne, Edle und Wahre, erfüllt von echt patriotischer Gesinnung das Leben der seiner Leitung anvertrauten Jugend für das Streben nach den höchsten Gütern des Menschen empfänglich zu machen verstand und durch die Herzen gewinnende Freundlichkeit seines Wesens seine Amtsgenossen, denen sein Andenken unverlöschlich bleiben wird, zu harmonischem Zusammenwirken mit sich zu verbinden wusste. Nach dieser Rede des langjährigen Freundes schloss der Gesang des Sängerkhors „Selig sind die Todten etc.“ und die von der gesammten Versammlung gesungenen zwei letzten Verse aus dem Liede „O Haupt voll Blut und Wunden“ diesen Theil der Feier. Darauf bewegte sich der Trauerzug an dem Gebäude des alten Gymnasiums, der Stätte der vieljährigen Wirksamkeit des Verstorbenen, vorüber nach dem Kirchhofe, wo der Sängerkhor den Sarg mit dem Liede „Jesus meine Zuversicht“ empfing, Herr Prediger Thomas das Gebet am Grabe sprach und die ernste Feier durch den Gesang des Liedes „Auferstehn, ja auferstehn“ geschlossen wurde.

Unter den durch den Tod unseres hochverehrten Herrn Director August eingetretenen Umständen hat das Hochlöbliche Schul-Collegium auch in diesem Jahre den Ausfall der öffentlichen Prüfung auf den Antrag des Lehrercollegiums genehmigt. Der Jahresbericht konnte daher nicht, wie bisher, mit der Einladung zu einer solchen Prüfung verbunden werden. Der Schluss des Semesters findet am 6. April mit Vertheilung der Censuren und der Entlassung der Abiturienten statt; der Wiederbeginn des Unterrichts erfolgt am 21. April.

Im Auftrage: A. Kuhn.